

Dresdner Journal.



Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstraße 20. — Fernspr.-Anschluß Nr. 1295.

Erstausgabe: Mittags nachm. 6 Uhr. — Originalberichte und Mitteilungen dürfen nur mit voller Quellenangabe nachgedruckt werden.

Kaufbedingungen:
Die Zeitungen werden bei
7mal gelassenen Kauf-
bedingungen abgegeben
zu 1/2 bei Tabellen- und
Bücherlag 5 Pf. Zuschlag
für die Zeitungen. Unter
Balkonpreis (Eingangs) die
Zeitungen werden abge-
geben. Bei 50 Pf.
Belohnung. Einlieferung bei
steter Wiederholung.
Kaufpreis der Zeitungen bis
mittags 12 Uhr für die nach-
mittags erscheinende Nummer.

Nr. 288.

Freitag, den 12. Dezember nachmittags.

1902.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben dem Geheim-Rateneren Emil Clemens Laßmann den Titel und Rang eines Kommissionsrates Allernächst zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Teil.

Die Verbündeten Regierungen und der Antrag v. Kardorff.

Mehr als fünf volle Sitzungstage hat das Vortragen der achtunddreißig Kommissionsberichte nebst den sich an jeden von ihnen anschließenden Geschäftsordnungsdebatten und Abstimmungen in Anspruch genommen. Dank dem am Dienstag angenommenen Antrag Groeber, durch den das Neben zur Geschäftsordnung auf das bisher übliche Maß zurückgeführt werden ist, konnte gestern endlich in die Diskussion über den bereits am 27. November eingebrachten Antrag v. Kardorff eingetreten werden. Dieser Antrag bildet demnach, abgesehen von dem noch bei der dritten Lesung bevorstehenden Abänderungen, betreffend die Mindestzölle in § 1 des Zolltarifgesetzes, die Grundlage des Kompromisses, den die zolltarifrechtlichen Parteien mit einander abgeschlossen haben. Es ist selbstverständlich, daß diese zwischen den Mehrheitsparteien mit großer Mühe erreichte Übereinkunft alle Abänderungen des vorliegenden Antrags von vornherein ausschließt. Die Erwägungen für und wider den Inhalt des Kompromisses haben in ausgiebiger Weise in den Fraktionen und in der Presse stattgefunden. Die Mehrheitsparteien haben sich endlich in dem Bewußtsein, daß das Zustandekommen der Zolltarifreform eine wirtschaftliche und politische Notwendigkeit sei, zusammengesunden und auf einen großen Teil ihrer Wünsche verzichtet.

In der Rede, mit der der Abgeordnete Wasser- mann die Diskussion über den Antrag v. Kardorff eröffnete, legte der Redner namentlich die Gesichtspunkte dar, die für die Nationalliberalen bei der Unterzeichnung des Kompromisses maßgebend gewesen sind. In erster Linie war es, wie auch bei den übrigen Parteien, die Erwägung, daß unterländische Interessen die Verabschiedung der Zolltarifvorlage erfordern, daß andernfalls ein unzulässiger Wirrwarr in unserem Wirtschaftsleben einzutreten würde, die zum Abschluß des Kompromisses führte. Nach dem Übereinkommen werden die Sätze der Bundesratsvorlage für Weizen, Roggen und Hafer wiederhergestellt, was den Gerstenzoll anlangt, so wird eine Differenzierung zwischen Futter- und Braugerste erfolgen. Auf die Mindestzölle für Vieh wird, entsprechend der Bundesratsvorlage, Verzicht geleistet. Was den autonomen Tarif betrifft, so treten die in der Kommission beschlossenen Sätze, mit Ausnahme der im Antrag v. Kardorff besonders ausgearbeiteten, in Kraft. Dies ist in kurzen Worten der Inhalt des Kompromisses, über dessen Annahme der Reichstag sich schlüssig zu machen hat. Wie der nationalliberale Führer zutreffend bemerkt, zweifelt niemand mehr daran, daß auf der Grundlage des Antrags v. Kardorff der Zolltarif zu Stande kommt. Um aber den Parteien die Stellungnahme vor dem Lande zu erleichtern, brachte der Abgeordnete Wasser- mann den Wunsch zum Ausdruck, daß bei dem Abschluß der neuen Handelsverträge die wichtigsten

Interessen der Industrie und Landwirtschaft gewahrt werden und daß, soweit die landwirtschaftlichen Erzeugnisse in Frage kommen, auch bei Fälligkeit, die nicht gebunden sind, der notwendige Schutz gewährleistet werden möge.

Dem Ersuchen, über diese Fragen eine Erklärung abzugeben, entsproch der Hr. Reichstagskanzler sofort. Er bemerkte, daß es sich bei der Zolltarifvorlage um einen autonomen Tarif handle, der bestimmt sei, als Grundlage für die bevorstehenden Handelsvertrags- verhandlungen zu dienen. Gätten die Sätze dieses Tarifs in der Kommission teilweise eine Änderung nach oben oder nach unten erfahren, so könne das für die Verbündeten Regierungen nicht von ent- scheidender Bedeutung sein. Immerhin aber müßten sie Wert darauf legen, daß die Kompensationsobjekte im Tarif keine zu weitgehende Abschwächung erfahren. Als erwünscht könne also die im Antrag v. Kardorff vorgesehene Herabsetzung von Industriezöllen nicht angesehen werden. Dessenungeachtet würden, so erklärte Graf v. Bülow, die Verbündeten Regie- rungen den Vorschlag in eine der Wichtigkeit der Sache entsprechende ernste und wohlwollende Er- wägung ziehen. Was die Wahrung der land- wirtschaftlichen Interessen, insbesondere der Viehzucht anlangt, so erklärte der Hr. Reichstagskanzler mit er- hobener Stimme, die Verbündeten Regierungen seien fest entschlossen, bei dem Abschluß von Handels- verträgen der heimischen Viehzucht einen Joltschutz zu sichern in einer Höhe, die erforderlich sei, um die gezielte Fortentwicklung dieses landwirtschaftlichen Produktionszweiges zu gewährleisten. Die Ver- bündeten Regierungen werden ferner, so fügte der leitende Staatsmann hinzu, keine Bestimmungen in ihre Handelsverträge oder Abkommen mit andern Staaten aufnehmen, die sie verhindern würden, alle diejenigen veterinärpolizeilichen Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, unsere heimische Viehzucht vor der Gefahr der Einschleppung von Viehseuchen in der bisherigen Weise zu bewahren.

In diesen mit lebhaftem Beifall von den Mehr- heitsparteien aufgenommenen Erklärungen des Hr. Reichstagskanzlers ist nicht nur das Einverständnis mit dem zur Verhandlung stehenden Kompromiß ausge- drückt, sondern es ist darin zugleich vor dem In- und Auslande den deutschen Unterhändlern eine Richtschnur für die demnächst bevorstehenden Handels- vertragsverhandlungen gegeben worden. Die Freunde des Kompromisses werden durch diese sehr entgegen- kommenden Worte des Grafen v. Bülow in ihrer Stellungnahme nur noch gefestigt werden; demjenigen schutzpolizeilichen Abgeordneten aber, die bislang noch zögern, auf den Boden des Antrags v. Kardorff zu treten, werden die Zusicherungen des leitenden Staatsmannes die Gewißheit geben, daß die Ver- bündeten Regierungen auch ohne durch weitergehende Mindestzölle gebunden zu sein, die Interessen der deutschen Produktion in vollstem Maße wahren werden. Ein Grund, gegen das Kompromiß zu stimmen, liegt also für jene noch beizehende stehenden nicht mehr vor. Möchten sie die warmen Worte des Reichstagskanzlers in Erwägung ziehen und sich von der großen Reichstagsmehrheit nicht absondern, damit die Zolltarifreform ein Werk des Friedens und der Versöhnung werde.

Zu dem deutsch-englischen Vorgehen gegen Venezuela.

Wie ein „Neuter“-Telegramm aus La Guayra besagt, haben die vereinigten deutschen und eng-

lischen Geschwader angefangen, die fortgesetzt ver- messenen Verhältnisse des Präsidenten Castro drei venezolanische Schiffe in den Grund geholt. Die erwähnte Depesche enthält hierüber und über die damit in Zusammenhang stehenden Thatsachen folgendes:

Sechs deutsche und vier englische Kreuzer am ver- gangenen Dienstag Mittag vor venezolanische Schiffe und verließen sie, ohne zu scheitern, auf, sich zu ergeben. Die Verbündeten nahmen alsdann die venezolanische Flotte im Namen des Deutschen Kaisers und des Königs von England weg. Das Kommando „Panther“ dempfer während dieser Vorgänge in den Hafen hinein und machte für zum Besatz. Die venezolanischen Schiffe wurden hierauf außerhalb des Hafens geschleppt und um 2 Uhr morgens wurden der „General Crespo“, „Tatumo“ und die „Margaria“ ver- schleppt. „Alfonso“ allein erlangte diesen Besatz, weil der venezolanische Geschützträger den Finnen erwid, daß er Befehlsum eines Franzosen sei. Um 10 Uhr abends am 9. d. Mis. landeten 130 deutsche Matrosen und begaben sich nach der Vorstadt Laredo, woselbst die Wohnung des deutschen Konsul Kung ist. Die geleiteten den Konsul samt seiner Familie zur „Barrica“. Als sie von Cardonal zurückkehrte, begegnete sie einem Trupp venezola- nischer Soldaten, ohne daß es zu einem Zusammenstoß kam. Um 5 Uhr morgens landete eine Abteilung von 30 englischen Matrosen und begab sich nach dem deutschen Kon- sulat; von hier aus geleiteten sie den Konsul Schand mit Fa- milie nach der „Barrica“. Die in La Guayra anwesigen Deutschen und Engländer wurden verhaftet, außer einigen, die sich in ihren Häusern verbarrikadiert hatten; 230 Seeleute der Verbündeten besetzten sie ohne Widerstand. Inzwischen machten die Schiffe klar zum Wecheln. Die Verbündeten haben in den Hafen ein und liegen 200 Fuß von dem Joltschutz entfernt. Die Landung von Marineoffizieren hat begonnen.

Auch im übrigen dauern die militärischen Maß- regeln gegen Venezuela fort. Im englischen Unter- hause teilte in Verantwortung einer Anfrage Unter- staatssekretär des Neuhern Lord Cranborne die neuesten amtlichen Nachrichten gestern mit; er bestätigte die Beschlagnahme der drei venezola- nischen Schiffe in La Guayra durch Boote der englischen und deutschen Kriegsschiffe und erwähnte ferner, daß ein viertes Schiff kampfunfähig gemacht und daß das venezolanische Kanonenboot „Bolivar“ ebenfalls beschlagnahmt worden sei. Zwei Frisen, die vom deutschen Kommodore genommen seien, seien verurteilt worden. Ferner wird berichtet:

La Guayra. Nach einer Meldung des „Neuterischen Bureau“ sind die Kriegsschiffe „Barrica“ und „Barrica“ gestern abend 6 Uhr abgegangen. Man nimmt an, daß sie die Antwort der venezolanischen Regierung auf die Forderung der beiden Mächte zu Nord haben. In La Guayra sind 18 Geschiffe aus Caracas eingetroffen. Nach dem Fort Davaga wird Station gemacht. Die Besatzung des „Bolivar“ soll große Aufregung hervorgerufen haben. London. Eine Meldung aus Kingston auf Jamaica zufolge haben das englische Kriegsschiff „Hera“ im Golf von Para das venezolanische Truppenboot „Minerva“ und ein Schiff der Grenzwehr; beide wurden nach Port of Spain auf Trinidad gebracht.

Caracas. (Telegramm des „Neuterischen Bureau“.) Das deutsche Kriegsschiff „Caual“ ist gestern nachmittag in La Guayra eingetroffen. Das deutsche Kanonenboot „Panther“ verließ gestern morgen den Hafen in der Richtung auf Caraca- ra. „Halle“ hat nach Puerto Cabello, um die Leberecke der venezolanischen Flotte anzufragen. Man glaubt, der „Indefatigable“ sei unterwegs nach Guatema, woselbst sich der venezolanische „Meharibar“ befindet.

Die Meldungen über die Festnahmen deutscher und englischer Unterthanen in Venezuela haben ihre Bestätigung gefunden. Wir teilten näheres darüber bereits in der gestrigen Nummer unter Drahtnach- richten mit. Auch sind sich dort die Depesche, daß der amerikanischen Gesandte Bowen sofort unter Vernehmung auf den ihm übertragenen Schutz der eng- lischen und deutschen Unterthanen Einspruch wider die Verhaftungen erhoben hat. Obwohl Castro nun zunächst sich dagegen passiv verhielt, ja seine Ge- waltmaßnahmen zu rechtfertigen versuchte, scheint er inzwischen doch zur Einsicht gekommen zu sein, daß

die willkürliche Verhaftung friedlicher deutscher und englischer Staatsangehöriger ein grober Bruch des Völkerrechts war, der für ihn die bittersten Folgen hätte haben müssen. Offenbar hat namentlich auch das energische Eintreten jenes amerikanischen Ge- sandten viel dazu beigetragen, um den Castro die Augen zu öffnen. Nach einer vom Völkischen Bureau ausgegebenen privaten Depesche aus Caracas, die offenbar die venezolanische Zensur passiert hat, befinden sich die verhaftet gewordenen Deutschen wieder auf freiem Fuß. Dies wird durch ein Tele- gramm des amerikanischen Gesandten in Caracas ver- vollständigt, das die Freilassung sämtlicher deutschen und englischen Staatsangehörigen mitteilt. Die Befreiung der in La Guayra verhafteten Deutschen und Engländer durch deutsche und englische Marine- detachements (zu vergleichen die erste obige „Neuter“- Depesche in Kleindruck) wird noch durch eine besondere Drahtnachricht des „Neuterischen Bureau“ aus La Guayra bestätigt; danach sind alle dort verhafteten Deutschen und Engländer freigelassen worden.

Die Antwort der venezolanischen Regierung an Deutschland und England ist vorgefunden durch den amerikanischen Konsul übermittelt worden; ihr Inhalt ist noch unbekannt. Es liegt jedoch bei der Lage der Sache nicht außer dem Bereiche der Wahrschein- lichkeit, daß die Rückäußerung für die verbündeten Mächte nicht befriedigend ausgefallen ist. Der deutsche Gesandtesträger und der englische Gesandte sind nach Trinidad abgereist. Auch weiß eine Depesche des „Newport Herald“ aus La Guayra zu melden, daß Präsident Castro einen Aufbruch erließ, worin er die Wegnahme der Kriegsschiffe als eine von zwei der mächtigsten Nationen begangene unerhörte, ungerechtfertigte und unedle Handlung bezeichnet und erklärt, das Recht sei auf Seite Venezuelas. In- gleich hat er eine Truppenmacht unter dem Befehl des Kriegsministers Ferrer nach La Guayra geworfen. Nach einer Meldung des „Neuterischen Bureau“ sind dort gestern früh 2000 Mann unter Befehl Ferrers eingetroffen. Im Hafen befindet sich das englische Kriegsschiff „Indefatigable“. Nach einer weiteren Meldung werden in La Guayra außer den 2000 Mann, die unter Ferrer dort eingetroffen sind, noch 800 Mann unter dem Befehle des Bruders des Präsidenten Castro erwartet.

Der letztere hat es sogar verstanden, die Bevölkerung von Caracas durch sein agitatorisches Benehmen demühen in Erregung zu versetzen, daß sie sich hintersichlich, einen Angriff auf die Ge- sandtschaft und das Konsulat des Deutschen Reiches zu machen. Der deutsche Konsul wurde damit ver- haftet, jedoch wohl bald wieder freigelassen. Der Ver- leit „Ant“ erhält über die Vorgänge folgende Privat- telegraphische Mitteilungen:

New-York. Offener kann es in Caracas zu Deman- strationen gegen die Engländer und gegen die Deutschen. Präsident Castro hielt eine Rede an die Bevölkerung, die das Recht der deutschen Gesandtschaft und das deutsche Konsulat einnahm. Die deutsche Flagge wurde öffentlich verbrannt. Der deutsche Konsul wurde verhaftet, aber auf Betreiben des amerikanischen Gesandten wieder frei- gegeben.

Venedig. Aus Caracas wird gemeldet: Der Födel be- wies die deutsche Gesandtschaft mit Zorn und verurteilte, glücklicherweise vergeblich, die Täter zu erwidern. Man begte Beforgnis, da Frau v. Bülow-Gallag, die Gattin des deutschen Gesandten, krank in dem Gebäude lag; sie war außer Hande gewesen, ihrem Gatten auf das Kriegsschiff zu folgen.

Die venezolanische Regierung hat bekanntlich die britische La Guayra-Bahn, sowie die deutsche Zentral- bahnhof mit Beschlag belegt, und Präsident Castro

Kunst und Wissenschaft.

Heldentheater. — Am 11. d. Mis.: „Er hat etwas vergessen“. Volkstisch in einem Akt von L. Berthold. — „Ein blauer Teufel“, Genrebild in einem Akt von Max Stieler. — „Die Medaille“, Komödie in einem Akt von Dr. Ludwig Thoma. — „Der Schuppenkönig“, Ein Akt aus Alimantausch und Edelweiß des Dr. Hermann v. Schmid. (Wast- spiel des Schillertheater Bauerntheaters.)

Mit vier Spielern, die sie zum ersten Male hier in Dresden gegeben haben, haben die Schillertheater Bauern- schauspieler sich neue Sympathien bei uns erworben. Von Bedeutung ist keine der Kleinigkeiten, selbst nicht die Thoma'sche Komödie „die Medaille“, die in stark satirischer Form die Wirkung einer Dienstauszeichnung auf den von ihr Betroffenen und seine Freunde und Gönner schildert. Ein Festmahl, das zu Ehren des mit einer Medaille Dekorierten abgehalten wird, endet mit einer Kauterei der Beteiligten. Die Scene ist jeden- falls ganz humorvoll ausgelegt worden und mit einigen guten Witzen durchsetzt, aber viel zu zugehend be- handelt, als daß sie größere literarische Bedeutung habe. Die übrigen Einakter sind keine Blattein, eine davon — „Ein blauer Teufel“ — nach dem berühmten Vorbilde „Rus- wälder und Barab“ gestaltet, alle aber geeignet, für einige Stunden Unterhaltung und Belustigung zu spenden. Die in ihnen beteiligten Darsteller — wir nennen die Damen Miral Reich, Fanny Zerofal, Anna Dengg und Anna Zerofal und die Herren Joseph Reich, Kasper Zerofal, Veri Riedermeier und Matthias Gailing — erwiesen sich wieder als frische, lebhafteste Bauernkünstler, die den Aufgaben, die sie zu

erfüllen haben, vollkommen gewachsen sind und sie mit Lust und Liebe ausführen.

Der Beifall, der den bairischen Bauernspielern gestern abend geschenkt wurde, war ein sehr reiches, leider sich der Besuch wieder zu wünschen übrig. W. Dsg.

Ueber neue Forschungen in Chinesisch-Turkestan.

In dem Berichte Dr. Steins über seine Forschungen in den Ruinen bei Niya finden sich einige interessante Einzelheiten. Er erzählt, daß durch die Ausgrabungen eine Anzahl sehr interessanter Gegenstände, welche die Handfertigkeit jenes untergegangenen Volkes zeigen, und die meist aus Holz waren, zu Tage gefördert wurde. So fand man zerbrochene Waffen, häusliche Gerätschaften, ein musikalisches Instrument u. Es zeigte sich, daß die letzten Bewohner oder deren Nachfolger von in den Höhlen befindlich gewesenen Gegenständen alles beiseite hatten, was einigen Wert besaß. Aber es gab noch Schatzkammern, und gerade deren Erforschung ergab heute von großem antiquarischen Interesse. Am ergiebigsten in dieser Hinsicht war ein kleines, fast ganz zerbrochenes Gebäude, in dem sich ein Raum befand, der mit einer sehr zusammengelagerten Masse von Schutt angefüllt war. Zwischen den Schichten, die aus zerbrochenen Töpfen, Zylinderlampen und anderen Resten von Geschloßen, Leber- schalen und Schutt gebildet waren, entdeckte man über hundert Dokumente von Holz in allen Formen und Größen. Außer Tafeln, mit der indischen Kharosthi-Schrift beschriftet, fand man kleinere Holzstücke, die mit chinesischen Charakteren beschriftet waren, ferner etwa zwei Dutzend Kharosthi- dokumente, die auf Leder geschrieben waren, ein Material, das man kaum zu finden erwarten konnte, als Rest der Hülle einer buddhistischen Bevölkerung mit einer indischen Bevölkerung. Viele von den ausgegrabenen Kharosthi- tafeln sind sehr gut erhalten und noch mit den Haken

und Nadeln versehen, mit denen sie an einander befestigt waren. Man kann daran die Technik des Ge- brauches von Holz als Schreibmaterial genau studieren. Augenblicklich hat man es mit Briefen oder Berichten von einiger Bedeutung zu thun, denn jedes Schriftstück hat noch eine laubere gotische Deduktion, auf der die Adresse oder der Inhalt angegeben sind. Ein Flug aus- gesprochenes System des Verchlusses mit Fäden und einem Nachhaken verhinderte Unberechtigte, Einsicht von dem Schriftstücke zu nehmen. Die bemerkenswerte Sammlung von Nachhaken ist von besonderem Interesse, weil sie in überzeugender Weise erkennen läßt, daß die westliche Kultur bis in das entfernteste Khasan vordringen war. Ein häufig wiederkehrendes Wort der Siegel, wahr- scheinlich das eines Beamten, zeigt die Figur der Ballas Athene, mit Schild und Aegis, in griechischer Manier ausgeführt. Ein anderes Siegel zeigt die gut in reinen klassischen Linien ausgeführte Figur eines stehenden Eroa. Auf anderen Siegeln erscheinen Porträtsköpfe in klassischer Ausführung, abgesehen die Zuge eines barbarischen Stempel tragen. Man erkennt den Einfluß der klassischen Kunst, der sich bis nach Balkan und an die Nordwestgrenze Indiens erstreckt hat. Eine interessante Entdeckung machte Prof. Karabacek; er fand auf einem der erwähnten Siegel einen griechischen Text, aus- gesprochen eine magische Formel, die ein Bildnis der Athene Promachos umschreibt. Der Inhalt der Dokumente selbst dürfte manch neues Licht über die Geschichte der Seldschuken und Jivandation Zentralasiens verbreiten, das bis jetzt absolut dunkel war. Infolge der großen Zahl der Texte, des eigenartigen Charakters der Schrift und besonderer Schwerkraft, die in der Natur der Berichte begründet sind, wird ihre Entzifferung viel Zeit und Mühe erfordern. Aber so viel ließ sich schon bei der ersten Prüfung an Ort und Stelle erkennen, daß die Sprache der Dokumente eine frühe Form des indischen Prakrit, unternimmt mit

Sanskritverwandlungen, ist. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die meisten von ihnen amtlichen Charaktere sind und Geleitsbriefe, Befehle, Korrespondenzen u. enthalten. Es finden sich aber auch solche mit privaten Mit- teilungen und Berichten. Religiöse Texte, Gebete u. mögen auf einigen der langen Tafeln stehen. Viele von den Dokumenten tragen genaue Daten, in denen das Jahr ihrer Herstellung mit dem Regierungsjahre eines bestimmten Herrschers bezeichnet ist. Dadurch wird man in den Stand gesetzt sein, einen Teil der histori- schen Chronologie des Landes wieder herzustellen. Aber man immer für interessante Einzelheiten noch entdeckt werden mögen, eine wichtige historische Thatsache steht bereits unzweifelhaft fest. Der Gebrauch einer indischen Sprache in der Mehrzahl der Dokumente bestätigt in auffallender Weise die alte Tradition, von der Huyn Thsang berichtet, daß das Land Khotan erobert und kolonisiert wurde durch indische Einwanderer, die zwei Jahrhunderte vor Christus aus dem Hindukush kamen. Es ist bezeichnend, daß die Kharosthi-Schrift, die in den Dokumenten angewendet ist, in dem Lande gebraucht wurde, das die Alten „Tartaria“ nannten, und welches in der oben genannten Tradition als die eigentliche Heimat jener Einwanderer bezeichnet wird. Es ist festzu- stellen, daß jene Einwanderer besiedelten, fern im barbarischen Norden, umgeben von den, was in der indischen Mytho- logie als „der große Sandsee“ bezeichnet wird, erst nach etwa zwanzigtausend Jahren die ältesten geschriebenen Dokumente herausgegeben haben, und zwar solche von einem Typus, wie sie in Indien selbst noch nicht aus- gesprochen sind. Ebenso festzu- stellen ist es, aber durch die geschichtliche Verbindung zwischen Khotan und China leicht erklärlich, daß man auch die ältesten chinesischen geschriebenen Berichte mit vorgefunden hat. Die Vermutung liegt nahe, daß diese An- siedelungen schon in den ersten Jahrhunderten unserer Zeit-

Der täglich einsetzende Baute Frost hat auf den natürlichen und künstlichen Winterausstellungen eine Beschädigung des Wintertransportes großer Gütermengen herbeigeführt. Soweit diese der Eisenbahn zur Verfügung ihres Bestimmungsortes zugeführt werden, können für die Eisenbahnförderung im Winterverkehr der sächsischen Staatsbahnen sowie im Verkehr mit den an Berlin-Stettin-Dachau, Norddeutsch-Sächsischen, Magdeburg-Dachau-Sächsischen, Sächsisch-Sächsischen, Norddeutsch-Sächsischen, Thüringisch-Sächsischen und Rheinisch-Sächsischen Eisenbahnen beteiligten Stationen der preussisch-sächsischen Staatsbahnen der Eisenbahnen der Königlich Preussischen Eisenbahn und der Station Kempten der Bayerisch-Sächsischen Eisenbahn während im Wege der Frachtabfertigung diejenige Frachtabfertigung (hier dies regelmäßig gebildet der eigentlichen (deutschen) Bestimmungsorten betreffen, sofern diese sich niedriger stellen als die vorläufigen Frachtabfertigung von der Umleitung zur Bestimmungsorten. Diese Frachtabfertigung tritt auch bei denjenigen Stationen ein, die von einer Eisenbahn nach einem Wasserwegfrachtabfertigung sind, hier zur unmittelbaren Weiterbeförderung zur Wasserstraße verladen werden oder verladen werden sollten und demnach auf den Linien der oben bezeichneten Eisenbahnen nach der eigentlichen Bestimmungsorten Beförderung finden. Den Abenden bleibt es überlassen, der Eisenbahn-Betriebsleitung den erforderlichen Nachweis zu erbringen. Dresden, am 12. Dezember 1902. 11677

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Die Bahnhofsverwaltungen zu Bautzen und Waldheim sollen vom 1. April 1903 ab anderweitig auf 6 Jahre verpachtet werden. Die allgemeinen Bedingungen liegen auf den sächsischen Bahnhöfen aus. Pachtsangebote sind bis Ende Dezember 1. N. an die unterzeichnete Generaldirektion einzuliefern. Wer bis Ende Januar 1903 keine Bestätigung erhält, hat seine Bewerbung als abgelehnt zu betrachten. Zeugnisse werden an nicht berücksichtigte Bewerber ohne Befehl zurückgegeben. 11668

Königliche General-Direktion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Reizner Dombauverein.

Die Herren Mitglieder des Reizner Dombauvereins werden hierdurch zu der **Dienstag, den 30. Dezember 1902, nachmittags 5 Uhr** in Dresden (Hotel „Der Hahn“ — oberer Saal — Marienstraße) stattfindenden **Generalversammlung**

erhöchst eingeladen. Tagesordnung: Bericht, Rechnung, Wahl zweier Vorstandsmitglieder. Der Vorstand. 11673

Amateure, Künstler!
Photographieren Sie mit
Ernemann-Cameras

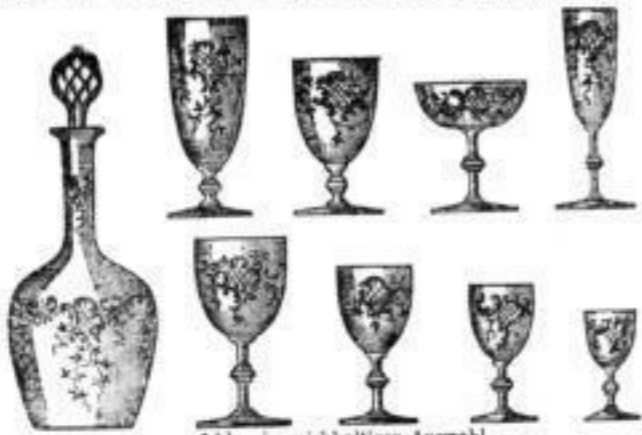
Sie liefern die besten Resultate wie höchste Aufzeichnungen. Niederlage bei

Otto Franke, Prager Str. 48.

11676

Glaswaaren

Jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, Specialität: **Kristall-Tafelservice** für Ausstattungen,



empfohlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rühl & Sohn, Königliche Hoflieferanten,
Neumarkt Nr. 11, gegenüber „Stadt Rom“.

Fast nicotinfrei
Cigarren.

Bester Ersatz für Havana-Cigarren.

Unsere rühmlichst bekannten Spezialmarken:

Cobden Conchas	in Kisten	60
Colonial Conchas	„	65
Columbus chicos	„	65
Hidalgo chicos	„	65
Fior de Alvarez Lillas	„	65
La Union	„	66
Two Sisters Media Regalia	in Kisten	70
El Desigño Conchas Finas	„	80
L. Carvajal Media Regalia	„	80
La Zanolita	in Kisten	80
Ultramar Princesas Finas	„	80
Los Postres coquettes	„	90
Fior de Tabacos Trabucillos	„	90
Joaquin Barrera	„	100
Perla de Tabacos Patriotas	in Kisten	100
Casa Grande Guizadores	„	100
La Nigueria Regalia Reina	in Kisten	100
Ciquet	„	100
La Guadalupe chicos	„	100
La Zanolita flor (Auslese)	in Kisten	100
La Colonial Londres	„	105
La Bella Resita Magnificos	„	110
Imatra Camellias	„	110
Ramonedas Reina Victoria	„	120
El Refresco Regalia Salon	in Kisten	120
Fior de Matanzas Conchas	„	120
Fior de Fumar Media Regalia	in Kisten	125
La Carolina Delmonicos	„	125
La Carolina Bouquets	„	140
Fior de Tabacos Mahaneros	„	150
El Mapa Mundi Regalia del Rey	in Kisten	150

sind stets in vorzüglicher abgelegener Qualität vorrätig und rauchern

feiner, namentlich sehr leichter Cigarren in empfehlen.
Verkauf in Original-Kistchen zu obigen billigsten en gros-Preisen.
Proben werden bereitwilligst abgegeben.

Fernsprechstelle **Busch & Co.** Gegründet 1875.
Amt I, Nr. 1754.

Cigarren-Engros-Geschäft
Dresden, Waisenhausstrasse 25.
Geschäftlokal
I. Eingang Waisenhausstrasse 25, parterre,
gradüber Victoria-Salon,
II. respondirender Eingang Friedrichs-Allee, neben der Börse.
10994

Für die Redaktion verantwortlich: Willy Döngel in Dresden.

Gewerbehaus.

Morgen **Sonabend, den 12. Dezember:**
Sinfonie-Konzert

(I. u. II. Teil ohne Tabakrauch)
vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler** mit seiner aus 53 Mitgliedern bestehenden **Gewerbehaus-Kapelle.**
Klasse 1 Uhr. Eintritt 75 Pf. Anfang 7/8 Uhr.
Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen. 9290

Circus Bauer.

München Str. 14/15 der sächsischen Königl. Musik-Fest.

Deute und folgende Tage **Abend 8 Uhr**
Klasspiel der unsterblichen Kaiserl. Japanischen Original

? O'Kabe-Troupe ?

Abendlich **französischer Weisheitssturm!**

Für Dresden vollständig neu, da zum ersten Male auf dem

Continent. Außerdem das glänzende **December-Programm.**

Sonntag und Mittwoch Nachmittags halbe Preise für Kinder

und Militär. — Der Circus ist sehr gut geübt. 11804

Wetterverkauf für sämtliche Plätze im **Opernhaus Wolf,**

Seestraße, sowie zum **Platz i. d. Elisenstraße, der Herren**

A. Fischer, Kaiserplatz, Anstaltstr., Max Kelle,

Neubäder Rathaus und L. Wolf, Krenzstr. 11.

Die militärberechtigte

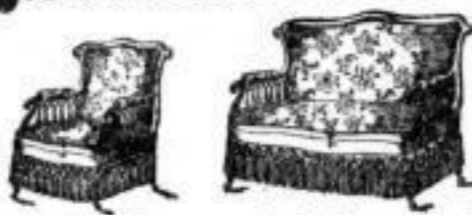
Böhme'sche Realschule, Ferdinandstrasse 17,

macht darauf aufmerksam, daß sie auch **Elementarklassen** besitzt, die

namentlich wegen ihrer sehr geringen Anzahl von Schülern die günstigsten

Resultate erzielen. Meldungen an den Direktor **Koldewey.** 11290

Mottensichere



India-Faser-Polstermöbel
zu Weihnachts-Geschenken.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert,

Dresden, Kaufhaus **Laden Nr. 8 und Nr. 9**

Seestr. Nr. 21 **parterre u. I. Etg.**

Eingang Friedrichs-Allee. 7860

1903

Neujahrskarten mit Namensdruck,

eigenartige u. geschmackvolle Muster in grösster Auswahl,

bietet rechtzeitig zu bestellen

Woldemar Türk, K. S. Hofl.

Bismarck-Rathhaus. 10994

Ausverkauf

Schluss Dezember.

Es sind noch in genügender Auswahl vorhanden:
Hochfein gerahmte Stiche, farbige Gravuren,
Ortbilder, Orig.-Aquarelle, gr. Luxuspliegel
in Goldrahmen, gr. Venetianer Crystallspiegel,
Hand- u. Wandspiegel in allen Grössen, Ofen-
schirme, Konsolen, Spiegelständer, verg.
Tische, Photographierahmen etc. etc.

Alles zu noch nie dagewesenen Preisen!!

Einarbeitung von Bildern

so lange der Vorrath an Leisten und Glas reicht

aussergewöhnlich billig! 10993

Paul Kotte

(Firma: Wilh. Mittentswey)

Prager Strasse 28.

Tilly & Seyfert

Magazin für Haus- und Küchengeräthe

empfehlen bei constantester Bedienung

zu billigsten Preisen:

Praktische und Elegante Weihnachtsgeschenke

aus Zinn, Nickel, Kupfer, Kunstguss,

Alpacca-Silber-Bestecke in. Q.,

bester Ersatz für massiv Silber

Rein Nickel-Kochgeschirr,

in grösster Auswahl

11830

Conrad Weiske's Buchhandlung

für Geistl. und Rechtswissenschaft

(Georg Schmidt)

DRESDEN-A., Amalienstrasse Nr. 9

empfehlen

wissenschaftliche Festgeschenke

in grösster Auswahl. 11448

Specialität: **Untertailen**
nach neuestem Schnitt und tadellosem
Sitz liefert das
**Leinen- und Wäsche-
Ausstattungs-Geschäft**
Albert Presch
Wallstrasse 11.
Anstaltungen.
11236

Oschatzer Filzwaaren.
Filzschuhe
für Herren und Damen, mit
Filz- und Ledersohlen.
Specialität: mit Filzsohle,
Nr. 1.00, 1.20,
mit Ledersohle Nr. 1.50, 1.75,
der beliebte **Tuchschuh**
Nr. 2.00, 2.50,
Filz-Galoshen, Filz-Stiefel,
Stiefel-Sohlen,
C. F. Lehmann, 26 Schöffstr. 26.

Für verabschiedete
u. active Officiere
bietet sich Gelegenheit zur **Be-**
teiligung mit einem Kapitale von
20 000 M. an einem völlig
risikolosen, amlich eingeführten
Unternehmen auf militärischem Ge-
biet. Eigene Bureauarbeit er-
forderlich, sowie Selbstverwaltung
des Anlagekapitals und der Kasse.
Domizil: große Heiligschloß-
str. 10. **G. O. Verhoff,**
Helle b. Hl. 11671

Mauslehrer.
Suche für das neue Schuljahr
eine neue Dame. **Widia Wollner,**
beherrschend in Schach, Schachlehrer bei
Königsplatz-Strasse 1. Sa. 11665

Jenne Parisien
distingué, bien renommé
d'aujourd'hui leçons de Francais.
S'adresser: **Delort, 1 Elisen-Platz**
bei Frau Prof. Bartsch. 11670

Stichdruck **NEUESTE**
Wasch-
Tisch, Kaffeemaschine,
Nichtensachen, Crystall
Brautausstattungen
Königl. Hofl.
CARL ANHAUSER
König- Johann-Strasse.
7069

Sorten zwei Baggonladungen
Dosen frisch eingetroffen; was damit
schon zu räumen und weiteren
neuen Weihnachtsfestungen Weg
zu machen

Joh. Suchy,
30 Pläntzer Straße 30.

Christbaumgebäck
Nürnberger
Lebkuchenteig
Königl. Hofl.
CARL ANHAUSER
König- Johann-Strasse.
7069

Antike Möbel.
Schreibtische, Tische, Stühle, antike Tische,
1 prachtvoll gefas. ant. gr. Holz-
schreibtisch, 2 ant. Eichenstühle
u. a. d. d. v. **Koblenzstr. 5 p.**

Theater, Varietés.
Sonabend, den 12. Dezember.

Königl. Opernhaus.
(Abend)

(Zum Belten der Straßenschilder)

Deutscher Bühnengedichtiger) zum

ersten Male: **Der Mikado.** Dar-

stelle Operette in zwei Akten von

W. S. Gilbert Musik von Arthur

Sullivan. Anfang 7/8 Uhr. Ende

10 Uhr.

Sonntag: **Koffmanns Er-**

sählungen. Opernästhetische Oper

in drei Akten, einem Prolog und

einem Epilog von J. Barbier.

Musik von J. Offenbach. (Anfang

7/8 Uhr.)

Königl. Schauspielhaus.

(Respekt)

Mittwoch 3 Uhr: **Nischen-**

bedeut. oder: **Der gläserne**

Pantoffel. Märchen mit Gesang

und Tanz in sechs Bildern. Nach

dem gleichnamigen Märchen für die

Bühne bearbeitet von E. A. Ge-

ner. Musik von berühmtem

Komponisten. — Abends 7/8 Uhr:

Die Gerechtigkeit. Eine Kom-

ödie in fünf Akten von Otto

Ulrich. Anfang 7/8 Uhr. Ende

11 Uhr.

Sonntag Nachmittags 3 Uhr:

Nischenbedeut. oder: **Der glä-**

serne Pantoffel. — Abends

7/8 Uhr: **Hygiene auf Tonis.**

Schauspiel in fünf Aufzügen von

Wetke.

Residenztheater.

Nachm. 7/8 Uhr (ernstliche

Preise): **Der kleine Busch.**

Kinderstücke. — Abends 7/8 Uhr

(gewöhnliche Preise): 6. Auf-

spiel des Schiller'schen Bauerntheaters:

Wienersausch und Edelweiss.

Central-Theater.

Sonntag, Mittwoch und Sonn-

abend nachm. 7/8 Uhr bei halber

Preise: **Christofen** oder **Die**

Wandlung zum Schneeföhl. Weh-

nachtstücke in fünf Bildern von

J. H. Keller. — Täglich abends

7/8 Uhr **Varietés-Vorstellung.**

Victoria-Salon.

Täglich Varietés-Vorstellung.

Anfang 7/8 Uhr.

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Jm.

Dommann Heinrich in Köpen-

ickstr. — Eine Tochter:

Fräulein Wilhelmine Sonntag in

Bautzen; Fräulein Oberpräsidentin

Reichold v. d. Schulenburg in Pots-

dam.

Verlobt: Fr. Erich Hoyer in

Sandek i. Schl. mit Fräulein Marie

Georg in Köpenick b. Fr.; Fr.

Wolfgang Alex. Hoyer in

Kauzschbühl b. Köpenick (Frageb.),

mit Fräulein Gertrud Engel in Ham-

mer; Fräulein Emma Carl v. Hille

mit Fräulein Auguste v. Damm in

Dachau; Fräulein Marie von

Mont, Major im Kriegsministerium

in Berlin, mit Fräulein Olga Hoyer

und Wign.

Vermählt: Fr. Stadtmag. Hof.

Dr. Emil Friedrich mit Fräulein

Clara in Eisenberg i. Th.

Gestorben: Fr. Albert Bern-

hardt, Uhrmacher in Dresden-

Strassen; Fr. Schulze C. H. Müller,

Königl. Bergwerksinspektor a. D. in

Schwarzenberg; Fr. Adolf

Bernhard, Eisenbahn-Revisor a. D. in

Waldau; Fr. Wilhelm

Fr. v. Lände, Kammerherr und

Landeshauptdirektor auf Schwanitz

(70 J.); Fr. Richard Torgler und

Georg zu Ziegen, Häuptling im Berge-

schützental, mit Schloß Hohen-

schützungen v. Weitzke; Fr. Ge-

neralmajor v. D. Oster, Fräulein

Wendebach-Gutend in Berlin.

11675

Dringl: vier Beilagen (sowie die 78. Beilage) der Königl. Landes- und Provinzial-Verwaltung-Zeitung.

Befehl, nach Vigo in See zu gehen, ist zurückgezogen worden.
New-York, 12. Dezember. Ein Telegramm aus Kingston vom heutigen Tage meldet: Das venezolanische Truppenschiff 'Jamaica' und das Küstenschiff 'El Mal' wurden im Golf von Paris beschlagnahmt...

ist gestern abend hier eingetroffen und vom König Alfons auf dem Bahnhofs empfangen worden.
Nach Schluß des Blattes eingetroffen:
Berlin, 12. Dezember. 'Wolffs Bureau' meldet aus Bismarck vom 10. d. M.: Drei venezolanische Fahrzeuge sind heute bei La Guayra von den deutschen Schiffen 'Patria' und 'Kaiser' und dem englischen Kriegsschiff 'Retribution' beschlagnahmt worden...

wichtige Lage mit dem Staatssekretär Day, der sich erbot, die Verhandlungen über Bedingungen, die von der Gefandtschaft in Caracas über den amerikanischen Konflikt eingehen, auf dem Laufenden zu erhalten.
La Guayra, 12. Dezember. (Reuter-Vernehmung) Die strategischen Punkte in den Bergen hinter der Stadt werden von venezolanischen Regierungstruppen besetzt gehalten. Die eifrigen Vorbereitungen zum Widerstand dauern fort. Unter der Bevölkerung herrscht große Begeisterung. Die Männer suchen dringend um Waffen nach. Die Verhandlungen im Hafen sind eingestellt worden.

nichtpräsident erklärte mit Bezug auf gewisse im Laufe der Debatte aufgestellte Behauptungen, daß der 31. Dezember nicht jene falsche Bedeutung habe, das Land völlig bloß zu stellen und schutzlos zu lassen, und daß ein Chaos nur eintreten würde, wenn bis dahin keine Entscheidung getroffen würde.
Washington, 12. Dezember. In der Senatssitzung wurde heute ein Antrag angenommen, den Präsidenten zu ermächtigen, daß Großbritannien und Deutschland ihre Ansprüche an Venezuela der Entscheidung eines Schiedsgerichts übergeben sollen und daß der Präsident die juristische Entscheidungsgewalt garantieren solle.

Eduard Steinchen
Hofmündbäcker
Sr. Majestät des Königs
Hofmündbäcker
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen
Christstollen
weitberühmten Zwieback.
Telephon 653.

Spezialausschank
Münchener Löwenbräu.
Moritzstr. Palais de Saxe. Moritzstr.
Heute und folgende Tage Ausschank des Bockbieres vom Münchener Löwenbräu, wozu höflichst einladet H. Hustedt.

Lebende Moritzburger, Oberlausitzer und Galizier Karpfen
aus ersten Reichswirtschaften, in Qualität unübertroffen, Kleiner Fezungen und Steinbutt, Norderneyer Schellfisch und Kabeljau, Goldkaviar, Rostungen u. s. w., Seltener Zander und Hechte, lebende Aale, Schleiern, Hummer
empfehlen bei täglich frischen Zufuhren 11064

Gotthold Jank
19 Breitestr. 19. Hoflieferant 8 Flemmingstr. 8.
336 Fernsprechstellen 376.
Verfandt nach auswärts wird bestens ausgeführt.

Tirol. Tafelobst,
Kumpferhof in St. Justina bei Bozen (Südtirol).
Optiker Wiegand
DRESDEN - A., Wallstrasse 2,
empfehlen seine in solidester Weise angefertigten Brillen und Klummer...

Gelegenheitskäufe
in prachtvollen, neuen, auch gebrauchten
Pianos, Harmoniums
zu ganz bedeutend ermäßigten Kassapreisen.
Piano-Haus Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee Nr. 13.
Theilzahlung!

Einen Weltruf geniesst
TELL-CHOCOLADE
Herstellend bei Clemens Kreyssig,
Forststr. 10,
in Tafeln zu 25 Pfg., Cartons zu 40, 60, 75 Pfg. und 1 Mk.

Rüchenschränke
Kunststoffische
Gemüseschränke
solideste Waare
F. Bernh. Lange
Ansbachstr.

A. Müller - Fröbelhaus,
24 Waisenhausstrasse 24,
bietet um Besichtigung seiner
Parterre: Anstellung von Lehrmitteln und Bildern zur Kunstpflege in Schule und Haus.
I. Etage: Anstellung von Bildern und Malbüchern, Jugendschriften; ferner Hausbuchbinden, Dampfmaschinen, Laternen, Kinetographen, photograph. Apparate, 10959

Weihnachts - Ausverkauf.
In Weinstuben vorzüglich geeignet einseitig einen großen Vorrat
Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken u. Betthimmel,
von einstufigen bis ganz hochfeinen Gewebe, zu bedeutend herabgesetzten Preisen 10820
Vogl. Gardinen-Fabriklager
W. John, Cranachstrasse 4.

Kirchennachrichten
für den 3. Advent, den 14. Dezember 1902, und die folgenden Wochentage.
A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.
Texte: Luc. 3, 10-17. Abende: Matth. 11, 2-10.
Dorf- und Sophienkirche. Sonntags 10 Uhr hält Hofprediger Dr. Friedrich Weidner...
B. Evangelisch-reformierte Kirche. Reformierte Kirche.
Sonntags 10 Uhr: Predigt von Pastor Dr. Winter...
C. Deutsch-katholische Gemeinde. Die nächste Erbauungsstunde findet am 23. Dezember statt.

gottesdienst: Cand. theol. Sebastian. Abends 6 Uhr: Pastor Forberg.
Dienstag: Cand. theol. Sebastian. Abends 6 Uhr: Pastor Forberg.
Mittwoch: Abends 8 Uhr im Turmzimmer Bibelstunde über 1. Korintherbrief Kap. 3, Vers 11-17: Pastor Schmidt. Kirchenbau und Kinderberedigungen: Pastor Weid. Im übrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirkes.
St. Petri-Kirche. Sonntags 9 Uhr: Pastor Lic. theol. Schneider, danach Predigt und Abendmahlfeier: Pastor Lic. theol. Hilde. Abends 6 Uhr: Pastor Lic. theol. Hilde.
St. Jacobi-Kirche. Abends 8 Uhr: Predigt und Abendmahlfeier: Pastor Weid. Sonntags 9 Uhr: Predigt. Mittags 12 Uhr Kinder-gottesdienst: Pastor Weid. Abends 6 Uhr: Pastor Weid.
Trinitatis-Kirche. Sonntags 9 Uhr: Pastor Weid. Predigt und Abendmahlfeier: Pastor Weid. Mittags 12 Uhr Kinder-gottesdienst: Pastor Weid. Abends 6 Uhr: Pastor Weid.
Vorstadt-Erlenen. Sonntags 9 Uhr: Pastor Weid. Predigt und Abendmahlfeier: Pastor Weid. Mittags 12 Uhr Kinder-gottesdienst: Pastor Weid. Abends 6 Uhr: Pastor Weid.
Vorstadt-Erlenen. Sonntags 9 Uhr: Pastor Weid. Predigt und Abendmahlfeier: Pastor Weid. Mittags 12 Uhr Kinder-gottesdienst: Pastor Weid. Abends 6 Uhr: Pastor Weid.

Sächsische Discout-Bank

(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Kreuzstrasse I, I. Etage.

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien etc.
zu coulanten Bedingungen.

Umwechslung von Coupons.
Controie der Auslosungen von Werthpapieren.
Bereitwillige Auskunftsertheilung bei Capital-
anlagen etc.

5567



British Hôtel

Dresden-A. Landhausstrasse 6. Dresden-A.
Einziger Specialausschank in Dresden.

10845

Theater-Soupers.
Vorzügliche Küche. Erstklassige Weine.
General-Depôt für Königreich Sachsen: C. G. Canitz, Leipzig.

Christstollen

von vorzüglicher Qualität

H. Sultania- und Mandelstollen,

als Kaiserstollen, I. und II. Sorte Mohr- und Rappstollen
verfendet per Nachnahme oder Baarcinlösung
täglich bis Abends warm: Franzsemmeln, Knüppel-Hörnchen,
Zatzhangen und Rummelbrot.

Specialität: Rinderzwickel, äytl. empf. Zwieback u. Karlsbader Gebäck

Carl Röder

11502

Hofmündbäcker Sr. Majestät des Königs
Galeriestr. 2. — Telephon Amt I, 1340.

Punsch-Essenzen.

	Ananas.	Arac.	Burgunder u. Royal.	Schlummer- u. Rothwein.
Von Chrysellus, Leipzig, Jannsch, Bernburg, Röder, Düsseldorf, Seltner, Düsseldorf, Kaiserpunsch 1/2 170, 3/2 325, Schwed. Punsch Cederlund 3/2 350, H. Bowen- Extrakte und Essenzen, Cocktails, Whiskys, Batavia und Gon-Arac, Jamaika-Rum.	275 475 240 450	200 350 210 400	200 350 200 350 210 425 210 400	160 275 160 300

Alles in extrafeinsten Qualitäten.



Lehmann & Leichsenring,
Königliche Hoflieferanten, Prager Strasse 15.

Christ-Stollen

Sultania- und Mandel-, I. und II. Qualität

In jeder Verlagsart, bei Verwendung nur allerfeinster Zutaten, liefert nach allen Stadtteilen
frei ins Haus. — Versand nach allen Stationen des Weltpostvereins.

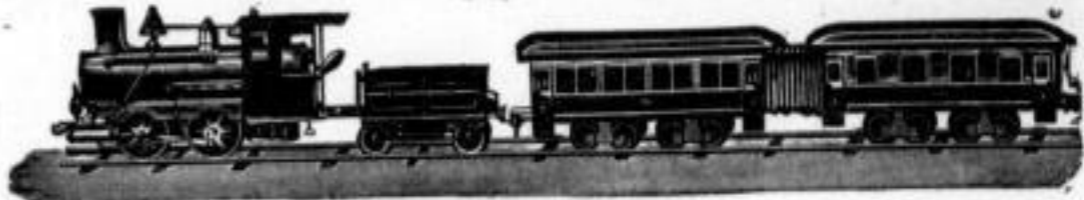
Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille, Wien 1902.
Grand Prix, Paris 1902.
Goldene Medaille und Ehrenkreuz.

11049

Conditorei **Adolph Göhring** und Café
Hofmündbäcker,
Schloss-Strasse 19. Fernsprecher I, 1202.

Fernsprecher I, 1202. Schloss-Strasse 19. Fernsprecher I, 1202.

Preislisten
frei



Grösserliche
Kochstellen

B. A. Müller

Grösstes und feinstes Spielwarenhaus
Prager Strasse 32.

Königl. Sachs. Hoflieferant.

Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf und Elektrizität. Gesellschafts-, Selbstbeschäftigungs- und Fröbel-Spiele.

10840

Für Weihnachten empfiehlt
Herren-Oberhemden
nach Maass
in tadelloser Ausführung

E. W. Starke
Prager Strasse 6.

Grosses Lager fertiger moderner
Oberhemden.

10841

Original Bordeaux-Weine

erster Firmen und Weingutsbesitzer

bin ich in der Lage durch baren Einkauf zu folgenden
billigen Preisen abzugeben:

1900er Ch. La Salarque (C. Legendre & Co.)	à Fl. Mk.	1,10
1900er Ch. Pontet Pichan (A. Lalonde & Co.)	à Fl. "	1,20
1899er Cru de Calagnon (Wüstenberg & Teyssoniere)	à Fl. "	1,30
1900er Ch. Larrieu (A. Lalonde & Co.)	à Fl. "	1,40
1900er Ch. Matras (C. Legendre & Co.)	à Fl. "	1,50
1895er La Menaudat (Fouch freres)	à Fl. "	1,60
1899er Ch. Lynch Bages (Cruse & fils freres)	à Fl. "	1,80
1890er Meynard Piola (Cruse & fils freres)	à Fl. "	2,-
1893er Ch. Poujeaux Clauzel (A. Lalonde & Co.)	à Fl. "	2,25
1899er Ch. Loujac Begadan (Cruse & fils freres)	à Fl. "	2,50
1889er Ch. Livran (Marquis Lambert des Granges)	à Fl. "	2,75

C. Spielhagen

Weingrosshandlung, nur Ferdinandplatz 1.

C. L. Flemming

Globenstein, Post Rittergrün, Sachsen, Holzwarenfabrik

Weihnachts-Pyramiden

Gedrehte Säulen Kugellager

Genetl. geschützt

Genetl. geschützt

Nr. 1.

80 cm hoch.

4 Stockwerk,

durch Kerzen be-

wegliche Teller.

Mit Figuren

und Einrichtung

für 12 Kerzen

M. 8,-.

10384



Nr. 2.

1 Meter hoch.

5 Stockwerke,

durch Kerzen be-

wegliche Teller.

Mit Figuren

und Einrichtung

für 15 Kerzen

in 4 Ausstattungen zu

M. 10,-, 15,-,

25,- u. 50,-.

Das Bild zeigt die Pyramide Nr. 2 zu 10 Mk.
Schön, Bunt, Dauerhaft, Leichtgehend. —
Tippeln. Die gesandte Pyramide ist sehr nett gearbeitet u.
bin sehr damit zufrieden. Brandtstr. 10, 6./12. 1902. Otto Metzner.

Reizende Neuheiten:

Säulen,
Blumenständer,
Jardiniere,
Etagere,
Vogelhausständer,
Paravents.

Spezialität:
Erker-Einbauten und
Eck-Arrangements *
nach Maass.



Theodor Reimann,

Bambus- und Rohr-Möbel-Fabrik,
Dresden-N.,
Königstrasse 3. Königstrasse 3.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

11. Dezember	0	72	10	172
12.	0	77	10	148

Weihnachts-Ausverkauf! Gardinen und Stores

empfehl. von den einfachsten bis zu den elegantesten Stoffen
in nur guter Qualität

zu auffallend billigen Preisen in
Voigtl. Gardinen-Spezial-Geschäft

Eduard Doss

Nur Waisenhausstrasse 26 Nur
10591 im Ganzen bei Victoria-Salon.



**Gr. Musik-
werke,
Instrumenten- und
Saiten-Magazin**

von
W. Graebner,
(gegr. 1828)

(nahe der Sechstraße) 15 Waisenhausstr. 15 (Café Admig),
empfehl. Polyphon, Symphonion, Kalliope, Automaten,
Grammophone, Phonographen, Violinen, mech. Orgel mit
Naturklang. Neu: Graph. elektr. Lang-Erdström. Repa-
raturen prompt. Neu: Concertplatten und Rembranen für
Grammophone. Polyphon und Symphonion den höchsten
Preis, die A. S. Staats-Medaille. Neueste Dresdner Aufnahmen
von Grammophon-Platten auf Lager. — Pianinos billig zu ver-
kaufen u. vertehen, 1 Blüthner-Pflügel, sehr gut, für 500 Mt.

Seidenhaus Nanitz

Hoflieferant
Prager Straße 14.

Erstes Spezialgeschäft für seidene Stoffe,
solide Stoffe, Weber schon von 18. Markt an.

11118

Schönster Zimmerschmuck.

Figuren, Büsten,
Gruppen
und Wandschmuck

in Glanzelmaße,
Porzellan, Terracotta und Majolika,
Säulen, Console, Vasen, Rippen,
Denkmalbilder und Schmuckfaden.

Albert Hausteil

Victoriahaus (Promenade).
Eintritt gratis bei Festtagen.

11549



Nähkästen

mit nur bestem Material gefüllt,
von M. 1,- bis M. 20,-

Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19. Filiale Hauptstr. 54.

11550

Bis zum Weihnachts-Feste

10% Rabatt

auf sämtliche regulären Waren

Câpes, Abend-Mäntel, elegante
Frauen-Mäntel, Costume-Röcke t. t. v.

M. Sandrock,

Waisenhausstraße 4, neben Central-Theater.

11115

Serie II zu je 100 Thaler = 300 Mark.

Table with 24 columns (Nummer, Auslosungstermin, etc.) and 48 rows of data for Series II, 100 Thaler = 300 Mark.

Anmerkung. Die mit † bezeichneten Nummern sind mit Zahlungsbefehl belegt.

b) für 2. Januar 1891 gefündigte Scheine: Serie II zu je 100 Thaler = 300 Mark.

Table with 24 columns (Nummer) and 1 row of data for Series II, 100 Thaler = 300 Mark, dated 2.1.1891.

III. Im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehende, abhanden gekommene 3%, vormalis 4% Scheine:

Table with 24 columns (Nummer) and 2 rows of data for Series I and II, 500 Thaler = 1500 Mark.

IV. Der Staatsschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldete dergleichen Scheine, beziehentlich Zinsleihen.

Table with 4 columns (Schein, Zinsleihen) and 2 rows of data for Series I and II, 500 Thaler = 1500 Mark.

Von den in der vorigen Ziehungsliste in Abtheilung III aufgeführten Verlustnummern hat sich erledigt und ist nunmehr in Wegfall gestellt worden:

Schein: Serie II Nr. 13128.

Exemplare gegenständlicher Ziehungsliste liegen bei sämtlichen Bezirks-Steuer-Einsammlern, sowie bei allen Staatsämtern, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht bereit; auch wird die Liste, soweit der Verwalt. reicht, Jedem, der ein Interesse daran hat, auf Verlangen übergeben.

Dresden, den 6. Dezember 1902.

Der Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.

Dr. Mehnert, von Trüpfel, Meusel, Opitz, Dr. Schill.

11667

Liste

I. der in der 53. Ziehung am 1. Dezember 1902 ausgelosten 3% Staatsschulden-Kassenscheine vom Jahre 1867, II. der früher ausgelosten resp. gefündigten, aber unerhoben gebliebenen 5%, beziehentlich auf 4% herabgesetzten, sowie 3% Staatsschulden-Kassenscheine vom nämlichen Jahre, III. der im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehenden, abhanden gekommenen und IV. der der Staatsschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten 3%, dergleichen Scheine, beziehentlich Zinsleihen.

I. Im gegenwärtigen Termine ausgeloste 3% Scheine.

Table with 24 columns (Nummer) and 2 rows of data for Series I, 500 Thaler = 1500 Mark.

Serie II zu je 300 Mark.

Table with 22 columns of serial numbers and their corresponding values for Series II, 300 Mark.

Vorstehend ausgelassene Scheine werden vom 30. Juni 1905 ab bei den Staatskassenstellen in Dresden und bei der Batterie-Verwaltung in Leipzig, sowie auch bei den Bezugs-Steuereinnahmen in Borna, Großschönau, Dippoldiswalde, Döbeln, Meißel, Wornitz, Cisdorf, Gersdorf, Schwarzenberg, Jüdisch, Kurzbach i. S., Marienberg, Cölnitz i. S. und Rastenberg, bei den Haupt-Post-Stationen in Dresden, Elsterwerda, Meißel, Freiberg und Grimma, bei der Schiffschiffahrt zu Dresden (und deren Filialen), bei der Dresdener Bank in Dresden (und deren Filialen), bei Herrn Eduard Bauermeister in Jüdisch, bei Herrn G. E. Heubmann in Meißel und in Borna, bei der Bergbau- und Hüttenwerke AG in Borna, bei der Bergbau- und Hüttenwerke AG in Borna, bei der Direction der Diskonto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt (und deren Zweigstellen) und in Berlin; bei der Dresdener Bank, bei der Direction der Diskonto-Gesellschaft, bei der Deutschen Bank (und deren Filialen), bei der Nationalbank für Deutschland, bei den Herren Robert Warshawsky & Co., bei der Bank für Handel und Industrie und bei dem H. Schaffhausen'schen Bankverein (und deren Zweigen Niederlassungen), und beziehentlich bei den auf den Kapitalbörsen genannten Bankhäusern bezogen.

Numerierung. Die mit + bezeichnete Nummer ist mit Zahlungssperre belegt.

II. In früheren Terminen ausgelassene, resp. gefälligte, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte 5%, beziehentlich auf 4% herabgesetzte, sowie 3% Scheine, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch zugleich aufgefordert werden, ihre Kapitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsverluste, ungehäumt in Empfang zu nehmen, als:

Serie I zu je 500 Thaler = 1500 Mark.

Table with 22 columns of serial numbers and their corresponding values for Series I, 500 Thaler = 1500 Mark.

Serie II zu je 100 Thaler = 300 Mark.

Table with 22 columns of serial numbers and their corresponding values for Series II, 100 Thaler = 300 Mark.

III. Im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehende, abhanden gekommene 3 1/2 % Scheine.

Serie II zu 300 Mark: Nr. 8634.

IV. Der Staatsschuldverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldete 3 1/2 % Scheine, beziehentlich Zinssteifen.

Serie II Nr. 36758.

Zinssteifen: Serie II Nr. 1781. 8634. 20583. 22646. 24624. 24830. 26270. 27952. 39133. 39134. 53864. 54936. 55733.

Exemplare gegenwärtiger Forderungslisten liegen bei sämtlichen Bezugs-Steuereinnahmen, sowie bei allen Stadtämtern, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht bereit; auch wird die Liste, soweit der Besatz reicht, Jedem, der ein Interesse daran hat, auf Verlangen übergeben.

Dresden, den 1. September 1902.

Der Landtagsausschuss zu Verwaltung der Staatsschulden.

Dr. Rehnert, von Trübschler, Meusel, Opiß, Dr. Schill.

Bürsten u. Kämme Moritz Claus, 10000 Mittelsbergstraße 16.

Gold-Carl Hager, und Silber-Beaunen in großer Auswahl zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt zu billigen Preisen, Juwelier u. geschl. Feinwerk, Dresden, Schöffelstr. 15.



Heinrich Gläser Königl. Hofwagenfabrik Dresden-A., Rampischestrasse 6. Große Auswahl von Landauern, Coupés, Landaulets, Halbchaisens, Jagd- und Kutschierwagen, sowie Dogcart mit und ohne Gummikäder. Gute gebrauchte Wagen aller Gattungen stets auf Lager.

Altes Gold u. Silber, Waren, sowie Münzen u. Medaillen, Goldschmelze, Dr. v. Schlichte, Juwelier, Annenstr. 21, mit Hotel-Anschluß. Väterthümliche Sachen jeder Art werden gekauft. 2420

Dresdner Börse, 12. Dez. 1902.

Table of stock market data for Dresden, listing various companies and their share prices.

Neueste Börsennachrichten.

Text providing the latest news and market updates from the Dresden stock exchange.

Text detailing financial reports and company news, including mentions of 'Kaufmann' and 'Bank'.

Text discussing market trends and specific financial data points, including 'Kaufmann' and 'Bank' references.

Text providing further market analysis and news, including 'Kaufmann' and 'Bank' mentions.

Text detailing market movements and financial data, including 'Kaufmann' and 'Bank' references.

Text discussing market conditions and news, including 'Kaufmann' and 'Bank' mentions.

Text providing market news and financial data, including 'Kaufmann' and 'Bank' references.

Text containing additional market information and news, including 'Kaufmann' and 'Bank' mentions.